

Kurzvita



Bernd Schramm, Gammersbach

Beruflicher Werdegang

- Examen Krankenpflege 1985
- 1985 bis 1991 und 1994 Berufstätigkeit in den stationären Bereichen Innere Medizin, Unfallchirurgie, HNO und interdisziplinäre Intensivmedizin
- 1991-1993 Weiterbildung zum Lehrer für Pflegeberufe in Marburg (Staatl. anerkannte Krankenpflege-Hochschule des Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverbandes e.V.)
- 1994 bis 2001 Lehramt an einer Krankenpflegeschule mit 60 Ausbildungsplätzen;
- 2001 bis 2007 Lehramt an der Abt. Krankenpflegeschule im Bildungsinstitut Bensberg / BIG-B mit 225 Ausbildungsplätzen
- 2003-2005 Leitung der Abt. Krankenpflegehilfeschule im BIG-B
- Seit 2007 Leitung der Abt. Krankenpflegeschule im BIG-B; LINK: <http://www.vph-bensberg.de/institute/bildungsinstitut/katholische-krankenpflegeschule-bergisches-land/>

Ehrenamtliche Tätigkeit

- Mitglied in der BAG Pflegebildung seit 2008 (im DBfK seit November 2005)

Arbeitsschwerpunkt

- Im Rahmen der Leitungs- und Lehrtätigkeit vor allem Schulinterne Curriculumentwicklung inkl. formativer und summativer Revisionslenkung
- Implementierung und Fortentwicklung handlungsorientierter Prüfungsverfahren

Veröffentlichungen (alle in der Pflegezeitschrift/Kohlhammer)

NRW fordert schnelle Umsetzung des Erlasses. Curriculumentwicklung gemäß neuer Richtlinie (Ausgabe 5/2004)

Patiententötungen durch Pflegenden (Ausgabe 2/2005)

Kompetenzorientiert prüfen. Mündliche Prüfung in der Ausbildung – Teil1: Themenbereich 3 (Ausgabe 5/2009)

Berufliches Selbstverständnis entwickeln. Mündliche Prüfung in der Pflegeausbildung – Teil 2: Themenbereich 2 (Ausgabe 7/2009)

Handeln in komplexen Pflegesituationen. Mündliche Prüfung in der Pflegeausbildung – Teil 3: Themenbereiche 8 und 12 (Ausgabe 9/2009)

Rückblick nach sechs Jahren Implementierung. Entwicklung eines schulinternen Curriculums gemäß der NRW-Richtlinie (Ausgabe 2/2010)